



Resolution der CVP-Frauen Schweiz

November 2011

Women for climate: Klimapolitik der CVP-Frauen

Die CVP-Frauen Schweiz setzen sich für eine Energie- und Klimapolitik ein, die auch künftigen Generationen eine hohe Lebensqualität ermöglicht und zugleich die Energieversorgung garantiert.

Nach dem im Juni 2011 geforderten Atomausstieg setzen sich die CVP-Frauen nun entschieden dafür ein, dem Klimawandel entgegenzutreten und haben sich entschlossen, trotz der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Unsicherheiten nicht tatenlos zuzusehen. Die energiepolitischen Ziele der CVP-Frauen sind ehrgeizig und gerechtfertigt, will man tatsächlich handeln, Lösungen finden und Resultate erlangen.

30% weniger CO₂ bis 2020

Bei den Treibhausgasemissionen, allen voran das CO₂, besteht dringender Handlungsbedarf. Wir fordern die politischen Mandatsträgerinnen und -träger auf, konsequent und ohne Wenn und Aber die notwendigen energiepolitischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um die CO₂-Emissionen in der Schweiz bis 2020 um 30%, im Vergleich zu 1990, zu reduzieren:

- ▶ Förderung innovativer Technologien, welche die Energieeffizienz steigern und den -verbrauch reduzieren.
- ▶ Verlagerung auf erneuerbare Energieträger und mehr Forschungsgelder für die erneuerbare Energie durch eine Teilumlagerung der Armeeaussgaben.
- ▶ Anreize und Lenkungsabgaben, um den individuellen CO₂-Ausstoss zu vermindern und allenfalls eine CO₂-Abgabe auf Treibstoff wenn die klimapolitischen Ziele anders nicht erreicht werden können.

Energetische Sanierung von Gebäuden ist zwingend

Kostbare Energie wird durch eine ungeeignete oder veraltete Bauweise oder Baumaterialien verschwendet. Wir fordern und unterstützen:

- ▶ Die finanzielle Aufstockung des Gebäudeprogramms auf 300 Mio Franken mittels einer erhöhten Abgabe auf Heizöl von 36 auf 60 Franken pro Tonne CO₂.
- ▶ Eine Teilumlagerung der vorgesehenen Armeeaussgaben zu Gunsten der energetischen Gebäudesanierung.
- ▶ Verstärkte Anstrengungen des Bundes, der Kantone, der Gemeinden sowie der Wirtschaft, die Globalprogramme und regionalen Energiesparprogramme effizient umzusetzen.

Gas-Kombikraftwerke NEIN

Der Ausstieg aus der Atomenergie fordert uns heraus, erneuerbare Energien massiv zu fördern. Gas-Kombikraftwerke sind ihrer hohen CO₂-Emissionen wegen keine Alternative. Die CVP-Frauen Schweiz fordern deshalb den totalen Verzicht auf Gas-Kombikraftwerke.

Wir Frauen bringen uns aktiv ein

Die CVP-Frauen sind sich bewusst, dass die Sensibilisierung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft für den bewussten Umgang und Konsums der Energie unabdingbar für das Gelingen einer neuen Energie-politik sind.

- ▶ Wir fordern Informations- und Aufklärungskampagnen, die energiebewusstes Verhalten fördern und engagieren uns, diese aktiv mitzutragen.
- ▶ Wir fordern mehr Energiestandards bei Geräten, Gebäuden (Neubauten) und im Verkehr (Verbrauchsvorschriften für neue Autos).
- ▶ Zusätzlich streben wir an, den Frauenanteil in den energiepolitischen Entscheidungsgremien in Bund, Kantonen und Gemeinden zu erhöhen. Wir fordern deshalb, dass in Arbeitsgruppen und Entscheidungsgremien zur neuen Energiepolitik, Energiestrategie 2050, mindestens ein Drittel Frauen Einsitz nehmen.

Für Fragen steht zur Verfügung: Babette Sigg Frank, Präsidentin, 076 373 83 18